

Bezugspreis

In der Bezugsposition über dem im Städtebuch und den Sonderen enthaltenen Kreditabteilungen abgezahlt; viermaljährlich 4 M. 50, bei zweimaliger wöchentlicher Auslieferung insgesamt 4 M. 50. Durch die Post bezogen für Deutschland und Österreich: viermaljährlich 4 M. 50. Durch tägliches Ausgabenabonnement insgesamt 4 M. 50.

Die Morgen-Ausgabe erscheint täglich 1/2 Uhr, die Abend-Ausgabe Wochentags 8 Uhr.

Redaktion und Expedition:

Johannesgasse 8.

Die Expedition ist Wochentags ausschließlich geöffnet von früh 8 bis späte 7 Uhr.

Filialen:

Otto Niemann's Contin. Alfred Gauß, Universitätsstraße 1.

Louis Wölke,

Rathausstraße 14, part. und Königstraße 2.

Morgen-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nr. 494.

Donnerstag den 27. September 1894.

88. Jahrgang.

Im Interesse rechtzeitiger und vollständiger Lieferung des *Leipziger Tageblattes* wollen die gehirten Leiter die Bestellung für das IV. Vierteljahr 1894 baldigfällig veranlassen. Das *Leipziger Tageblatt* erscheint wöchentlich 13 Mal. Der Bezugspreis beträgt wie bisher vierteljährlich für Leipzig 4 M. 50, mit Bringerlohn für zweimaliges tägliches Auszügen 5 M. 50, durch die Post bezogen für das Deutsche Reich und Österreich-Ungarn 6 M. Durch Leipzig nehmen Bestellungen entgegen sämtliche Zeitungsspediteure.

die Hauptexpedition: Johannesgasse 8,

die Filialen: Rathausstraße 14, Königstraße 7 und Universitätsstraße 1,

sowie nachfolgende Ausgabestellen:

Bründzstraße 35 Herr E. O. Klittel, Colonialwarenhandlung.

Beethovenstraße 1 Herr Theod. Peter, Colonialwarenhandlung.

Bruhl 80 (Ecke Goethestraße) Herr Herm. Messke, Colonialwarenhandlung.

Frankfurter Straße (Thomäinustraßen-Ecke) Herr Otto Franz, Colonialwarenhandlung.

Löhrstraße 15 Herr Eduard Hetzer, Colonialwarenhandlung.

Marsthalstraße 9 Herr Paul Schreiber, Tropengeschäft.

Münzberger Straße 45 Herr M. E. Albrecht, Colonialwarenhandlung.

in Auger-Crottendorf Herr Robert Greiner, Weinmeisterstraße 18,

- Connewitz Frau Fischer, Hermannstraße 23, 1. Etage,

- Eutritzsch Herr Robert Altner, Buchhandlung, Delitscher Straße 5,

- Göhlis Herr Th. Fritzsche Nachfolger (Matthesius), Mittelstraße 5,

- Lindenau Herr E. Gutberlet, Cigarrenhandlung, Markt 22,

in Völkmarisdorf Herr G. A. Naumann, Conradstr. 55 (Ecke Elisabethstr.).

Petersthof 5 Herr Max Nierth, Buchbinderei,

Pfaffendorfer Straße 1 Herr A. C. Classen, Colonialwarenhandlung,

Mantische Gasse 6 Herr Friedr. Fischer, Colonialwarenhandlung,

Manstädtter Steinweg 1 Herr O. Engelmann, Colonialwarenhandlung,

Schönigstraße 5 Herr Jul. Schlümler, Colonialwarenhandlung,

Weitplatz 32 Herr H. Dittrich, Cigarrenhandlung,

Werkstraße 32 (Ecke Berliner Straße) Herr O. Debus, Colonialwarenhandlung.

in Neustadt Herr Klemens Scheit, Eisenbahnstraße 1,

- Plagwitz Herr M. Grätzmann, Schönherreiche Straße 7a,

- Menditz Herr W. Pugmann, Marschallstraße 1,

- - - Herr Bernh. Weber, Müpengeschäft, Leipziger Straße 6,

- Thonberg Herr R. Häntsch, Reichenhainer Straße 58,

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Zudem die öffentlich ankündigten Bekanntmachungen im Tändelns-Meile hier angegeben werden, werden die unbedeutend gekürzten Belege hier durchaus aus ihnen bez. Angeboten entfallen.

Leipzig, am 20. September 1894.

Ic. 4883. Der Rath der Stadt Leipzig.

2119. Dr. Georgi. Goldb.

Ausschreibung.

Die Ausschreibungsliste für Leipzig-Blaubeck auf der Regierungsschule sollen die nachstehenden Abschläge zum Nachdruck kommen und in öffentlichen Anschlagwerken vorstehen:

a. die Hochschulabschläge.

Die Bedingungen und Ausschreibungsliste können von weiteren Hochschulabschlägen, Reichsschule, II. Überschulich, Zimmerstr. 2 gegen sonstige und bestehende Einschränkungen von je 50 %, die auch in Preislisten abgedruckt werden müssen, bilden, leg. darüber nicht bestimmt.

Die Ausschreibung hat bestimmt und mit der Maßnahme:

Kranhausstrasse Leipzig-Blaubeck — Gesichterarbeiten, der Wasser- und Aufbereitungsbetrieb,

beschrieben. Bis zum 2. Oktober d. J. Sonntag 10 Uhr, an oben genannte Ausschreibung eingereicht.

Der Rath bildet sich die Wettbewerbe unter den Bewerbern, bis die Teilung der Abschläge und die Belohnung bestimmter Angebote vor.

Leipzig, den 26. September 1894.

Ic. 4889. Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Goldb.

Die Verschärfung des Concursrechts.

Es ist eine unlängst Thatsache, daß die Concurs ist immer mehr zu einem argen Übel in unserer wirtschaftlichen Leben herangebildet haben. Die Zahl der Concurs hat in einer erheblichen Weise zunehmend und damit zugleich auch die Zahl der daraus geschaffenen Verlusten. Unter diesen befinden sich nicht etwa nur Großhändler, die an die in Concurs gerathenden kleinen Händlern Waren liefern, sondern fast bei jedem Concurs erleidet eine Anzahl von Handwerkern und anderen Personen des Mittelstandes erheblichen Schaden. Dazu kommt noch, daß nicht nur die Gläubiger bei einem Concurs Schaden haben, sondern auch die reellen Gläubiger, die mit den billigen Preisen der Concursmasse-Bauerklasse nicht concurrenzen können. Zumal in kleineren Städten ist ein solcher Verlust ein wahrer Ungift, weil das laufende Publikum sich mit einem möglichst geringen Vorraum der billigen Ware versieht, so daß die reellen Gläubiger oft Menüs hindurch keinen rothen Abzug haben. Unter diesen Umständen versteht es sich, daß der Wunsch nach einer Rendierung und Verstärkung des Concursrechts immer mehr gegeben worden ist.

Durch einen Antrag des Ausschusses für die Gewerbeaufsicht ist ein Antrag gestellt worden, daß der Concurs nicht mehr von der Zahlungsfähigkeit abhängt, zweitens soll die Möglichkeit des Accords erweitert werden und drittens sollen die in Concurs gerathenen Personen gewisse Rechte in

den Beziehungen mit den Prinzipien des Antrages einzuhalten waren. Der Antrag Mintelen will eine Abänderung der bestehenden Regelung vornehmlich nach drei Richtlinien:

erstens nämlich soll die Gründung des Concurs nicht mehr lediglich von der Zahlungsfähigkeit abhängen, zweitens soll die Möglichkeit des Accords erweitert werden und drittens sollen die in Concurs gerathenen Personen gewisse Rechte in

den Beziehungen mit den Prinzipien des Antrages einzuhalten werden. Der Antrag Mintelen will eine Abänderung der bestehenden Regelung vornehmlich nach drei Richtlinien:

erstens nämlich soll die Gründung des Concurs nicht mehr lediglich von der Zahlungsfähigkeit abhängen, zweitens soll die Möglichkeit des Accords erweitert werden und drittens sollen die in Concurs gerathenen Personen gewisse Rechte in

den Beziehungen mit den Prinzipien des Antrages einzuhalten werden. Der Antrag Mintelen will eine Abänderung der bestehenden Regelung vornehmlich nach drei Richtlinien:

erstens nämlich soll die Gründung des Concurs nicht mehr lediglich von der Zahlungsfähigkeit abhängen, zweitens soll die Möglichkeit des Accords erweitert werden und drittens sollen die in Concurs gerathenen Personen gewisse Rechte in

den Beziehungen mit den Prinzipien des Antrages einzuhalten werden. Der Antrag Mintelen will eine Abänderung der bestehenden Regelung vornehmlich nach drei Richtlinien:

erstens nämlich soll die Gründung des Concurs nicht mehr lediglich von der Zahlungsfähigkeit abhängen, zweitens soll die Möglichkeit des Accords erweitert werden und drittens sollen die in Concurs gerathenen Personen gewisse Rechte in

den Beziehungen mit den Prinzipien des Antrages einzuhalten werden. Der Antrag Mintelen will eine Abänderung der bestehenden Regelung vornehmlich nach drei Richtlinien:

erstens nämlich soll die Gründung des Concurs nicht mehr lediglich von der Zahlungsfähigkeit abhängen, zweitens soll die Möglichkeit des Accords erweitert werden und drittens sollen die in Concurs gerathenen Personen gewisse Rechte in

den Beziehungen mit den Prinzipien des Antrages einzuhalten werden. Der Antrag Mintelen will eine Abänderung der bestehenden Regelung vornehmlich nach drei Richtlinien:

erstens nämlich soll die Gründung des Concurs nicht mehr lediglich von der Zahlungsfähigkeit abhängen, zweitens soll die Möglichkeit des Accords erweitert werden und drittens sollen die in Concurs gerathenen Personen gewisse Rechte in

den Beziehungen mit den Prinzipien des Antrages einzuhalten werden. Der Antrag Mintelen will eine Abänderung der bestehenden Regelung vornehmlich nach drei Richtlinien:

erstens nämlich soll die Gründung des Concurs nicht mehr lediglich von der Zahlungsfähigkeit abhängen, zweitens soll die Möglichkeit des Accords erweitert werden und drittens sollen die in Concurs gerathenen Personen gewisse Rechte in

den Beziehungen mit den Prinzipien des Antrages einzuhalten werden. Der Antrag Mintelen will eine Abänderung der bestehenden Regelung vornehmlich nach drei Richtlinien:

erstens nämlich soll die Gründung des Concurs nicht mehr lediglich von der Zahlungsfähigkeit abhängen, zweitens soll die Möglichkeit des Accords erweitert werden und drittens sollen die in Concurs gerathenen Personen gewisse Rechte in

den Beziehungen mit den Prinzipien des Antrages einzuhalten werden. Der Antrag Mintelen will eine Abänderung der bestehenden Regelung vornehmlich nach drei Richtlinien:

erstens nämlich soll die Gründung des Concurs nicht mehr lediglich von der Zahlungsfähigkeit abhängen, zweitens soll die Möglichkeit des Accords erweitert werden und drittens sollen die in Concurs gerathenen Personen gewisse Rechte in

den Beziehungen mit den Prinzipien des Antrages einzuhalten werden. Der Antrag Mintelen will eine Abänderung der bestehenden Regelung vornehmlich nach drei Richtlinien:

erstens nämlich soll die Gründung des Concurs nicht mehr lediglich von der Zahlungsfähigkeit abhängen, zweitens soll die Möglichkeit des Accords erweitert werden und drittens sollen die in Concurs gerathenen Personen gewisse Rechte in

den Beziehungen mit den Prinzipien des Antrages einzuhalten werden. Der Antrag Mintelen will eine Abänderung der bestehenden Regelung vornehmlich nach drei Richtlinien:

erstens nämlich soll die Gründung des Concurs nicht mehr lediglich von der Zahlungsfähigkeit abhängen, zweitens soll die Möglichkeit des Accords erweitert werden und drittens sollen die in Concurs gerathenen Personen gewisse Rechte in

den Beziehungen mit den Prinzipien des Antrages einzuhalten werden. Der Antrag Mintelen will eine Abänderung der bestehenden Regelung vornehmlich nach drei Richtlinien:

erstens nämlich soll die Gründung des Concurs nicht mehr lediglich von der Zahlungsfähigkeit abhängen, zweitens soll die Möglichkeit des Accords erweitert werden und drittens sollen die in Concurs gerathenen Personen gewisse Rechte in

den Beziehungen mit den Prinzipien des Antrages einzuhalten werden. Der Antrag Mintelen will eine Abänderung der bestehenden Regelung vornehmlich nach drei Richtlinien:

erstens nämlich soll die Gründung des Concurs nicht mehr lediglich von der Zahlungsfähigkeit abhängen, zweitens soll die Möglichkeit des Accords erweitert werden und drittens sollen die in Concurs gerathenen Personen gewisse Rechte in

den Beziehungen mit den Prinzipien des Antrages einzuhalten werden. Der Antrag Mintelen will eine Abänderung der bestehenden Regelung vornehmlich nach drei Richtlinien:

erstens nämlich soll die Gründung des Concurs nicht mehr lediglich von der Zahlungsfähigkeit abhängen, zweitens soll die Möglichkeit des Accords erweitert werden und drittens sollen die in Concurs gerathenen Personen gewisse Rechte in

den Beziehungen mit den Prinzipien des Antrages einzuhalten werden. Der Antrag Mintelen will eine Abänderung der bestehenden Regelung vornehmlich nach drei Richtlinien:

erstens nämlich soll die Gründung des Concurs nicht mehr lediglich von der Zahlungsfähigkeit abhängen, zweitens soll die Möglichkeit des Accords erweitert werden und drittens sollen die in Concurs gerathenen Personen gewisse Rechte in

den Beziehungen mit den Prinzipien des Antrages einzuhalten werden. Der Antrag Mintelen will eine Abänderung der bestehenden Regelung vornehmlich nach drei Richtlinien:

erstens nämlich soll die Gründung des Concurs nicht mehr lediglich von der Zahlungsfähigkeit abhängen, zweitens soll die Möglichkeit des Accords erweitert werden und drittens sollen die in Concurs gerathenen Personen gewisse Rechte in

den Beziehungen mit den Prinzipien des Antrages einzuhalten werden. Der Antrag Mintelen will eine Abänderung der bestehenden Regelung vornehmlich nach drei Richtlinien:

erstens nämlich soll die Gründung des Concurs nicht mehr lediglich von der Zahlungsfähigkeit abhängen, zweitens soll die Möglichkeit des Accords erweitert werden und drittens sollen die in Concurs gerathenen Personen gewisse Rechte in

den Beziehungen mit den Prinzipien des Antrages einzuhalten werden. Der Antrag Mintelen will eine Abänderung der bestehenden Regelung vornehmlich nach drei Richtlinien:

erstens nämlich soll die Gründung des Concurs nicht mehr lediglich von der Zahlungsfähigkeit abhängen, zweitens soll die Möglichkeit des Accords erweitert werden und drittens sollen die in Concurs gerathenen Personen gewisse Rechte in

den Beziehungen mit den Prinzipien des Antrages einzuhalten werden. Der Antrag Mintelen will eine Abänderung der bestehenden Regelung vornehmlich nach drei Richtlinien:

erstens nämlich soll die Gründung des Concurs nicht mehr lediglich von der Zahlungsfähigkeit abhängen, zweitens soll die Möglichkeit des Accords erweitert werden und drittens sollen die in Concurs gerathenen Personen gewisse Rechte in

den Beziehungen mit den Prinzipien des Antrages einzuhalten werden. Der Antrag Mintelen will eine Abänderung der bestehenden Regelung vornehmlich nach drei Richtlinien:

erstens nämlich soll die Gründung des Concurs nicht mehr lediglich von der Zahlungsfähigkeit abhängen, zweitens soll die Möglichkeit des Accords erweitert werden und drittens sollen die in Concurs gerathenen Personen gewisse Rechte in

den Beziehungen mit den Prinzipien des Antrages einzuhalten werden. Der Antrag Mintelen will eine Abänderung der bestehenden Regelung vornehmlich nach drei Richtlinien:

erstens nämlich soll die Gründung des Concurs nicht mehr lediglich von der Zahlungsfähigkeit abhängen, zweitens soll die Möglichkeit des Accords erweitert werden und drittens sollen die in Concurs gerathenen Personen gewisse Rechte in

den Beziehungen mit den Prinzipien des Antrages einzuhalten werden. Der Antrag Mintelen will eine Abänderung der bestehenden Regelung vornehmlich nach drei Richtlinien:

erstens nämlich soll die Gründung des Concurs nicht mehr lediglich von der Zahlungsfähigkeit abhängen, zweitens soll die Möglichkeit des Accords erweitert werden und drittens sollen die in Concurs gerathenen Personen gewisse Rechte in

den Beziehungen mit den

heige Gouverneur v. Scheele habe aber zum Rücktritt vom Amt seine Veranlassung. Dem „Hamburger Correspondenten“ wird anscheinend aus Regierungskreisen geschehen: „Man hat seit der Rückkehr des Majors von Wissmann durch über seine weiteren Absichten und seine Verwendung im Reichsland gesprochen, später wurde es darüber ganz still. Auch Wissmann selbst rätselt seine Absichten nicht auf. Wie nun verlautet, hätte Wissmann sich entschlossen, seinen Abschied nachzusuchen. Dieses Absicht soll Dr. Peters hören, so daß also nun die den Reichskommissare, welche tatsächlich bereits seit lange nicht mehr funktionieren, noch förmlich zur offiziellen Aufhebung würden. An die Ernennung neuer Kommissare wird natürlich nicht mehr gedacht.“ Dennoch kann an dem Rücktritt der Gouverneur nicht mehr gezweifelt werden.

B. Berlin, 16. September. (Privattelegramm.) Das Justizministerium hat eine Umänderung, Ergänzung und Neugestaltung des den Anforderungen des heutigen Reichsvertrags nicht mehr genügenden preußischen Stempelgeleins vom 7. März 1872 in Aussicht genommen und deshalb sämtliche preußische Oberlandesgerichte zu schlesischen Erhebungen, Gutachten und Vorschlägen aufgefordert. Diese Schriftsätze sind nun nach den sächsischen Gerichten des Justizministerium eingereicht worden. Dasselbe wird dem Vernehmen nach den Gesetzentwurf in der nächsten Tagung des Landtages zur Vorlage bringen.

— Die „Germania“, wie immer abseits vom deutschen Empfinden, entnimmt der Thorner Rede des Kaisers die folgende Abwendung: „Deutschland verlässt nach der Reise des Kaisers die Niederlande zwischen Deutschen und Polen nicht anführen, wahrscheinlich sogar bestreiten werden, indem sie einen für das durchzuführende, die anderen gegenstarken werden. Wir unterstehen erwartet jedenfalls von den Polen im Kampf „für Religion, Sitten und Deutsch“ unvergleichlich mehr als von den Nationalisten, um denn Bundesgenossen des „Reichs. Allg. Sta.“ sich unabhängig bemüht.“

— Eine zeitgelegliche Regelung der Arbeitszeit und der Sonntagsruhe in den Betrieben kann vor dem Reichstag des Jahres bereit im vorigen Jahr in Erwägung geogen worden, auch hatten bereits Erhebungen darüber stattgefunden. Jetzt werden nun auf Veranlassung des Staatssekretärs Dr. v. Voetleiter an den Verband deutscher Müller und an jeden einzelnen seiner Zweigverbände Anträge verfaßt werden, um weitere Verhandlungen darüber aufzuhören. Sofern es nun auf Veranlassung des Staatssekretärs Dr. v. Voetleiter an den Verband deutscher Müller und an jeden einzelnen seiner Zweigverbände Anträge verfaßt werden, um weitere Verhandlungen darüber aufzuhören. Sofern es nun auf Veranlassung des Staatssekretärs Dr. v. Voetleiter an den Verband deutscher Müller und an jeden einzelnen seiner Zweigverbände Anträge verfaßt werden, um weitere Verhandlungen darüber aufzuhören. Sofern es nun auf Veranlassung des Staatssekretärs Dr. v. Voetleiter an den Verband deutscher Müller und an jeden einzelnen seiner Zweigverbände Anträge verfaßt werden, um weitere Verhandlungen darüber aufzuhören.

— Von dem 6. Oktober findet bekanntlich in Mailand unter dem Präsidium des gegenwärtigen italienischen Handelsministers und unter der Leitung des zulässigen Schatzministers Capatti ein internationales Kongreß für Unfallverhütung und Arbeiterversicherung statt. Für diesen Kongreß haben von deutscher Delegation die Herren Präsident des Reichsversicherungsamtes Dr. Bödiger, Unterstaatssekretär a. D. v. Mayr und Straßburg und Professor von der Vorstadt und Sachverständige übernommen.

— Der Unterrichtsminister hat in einem Schreiben erklärt, daß nur für den Privatunterricht in Schulen die Bezeichnung des Bildungsgeschäfts erforderlich ist. Desgleichen wurde in den Spezialschulen die Erlaubnis zur Erteilung primärer Schulunterrichts in Familien nicht zu verlegen, sofern nicht aus der Verpflichtung Schule zur Beweisung der Laufbahn zu suchen wäre.

* Schleswig, 23. September. „Die „Schlesm. Nach.““ schreibt: Pastor Riesen in Gramm, welcher in dem „Schleswig-Holsteinischen Kirchen- und Schulblatt“ die norddeutsche Prediger auffordert, um ihres Gewissens wegen die Localbildungsinstitutionen niederzulösen, leistet dieses Amt schon seit einer längeren Zeit sehr nicht mehr.

Pastor Riesen vergeblich, er wurde jedoch auf Reklamation einiger deutschstämmiger Urmüller nachträglich aufzunehmen. In den Wahltagen der Wahlmännerwahl fehlte der Pastor local, und da in der Abteilung, in welcher er sich befand, zwei deutsche Wahlmänner gewählt werden konnten, wurde der Gottliebe durch einen Abgeordneten erlaubt, an der Wahlabstimmung teil zu nehmen. Der genannte Prediger leistete auch der Auflösung Holze, er tritt im Wahllocal und wählt — zwei dänische Wahlmänner, wobei diese die Majorität zu Holze wählten. Dieser eigenhändige Vorfall wurde j. S. höheren Orts gemeldet, und als bald darauf dem Pastor Riesen die Localbildungsinstitutionen genommen wurde, brachte man sein Verhalten bei der Landtagswahl mit diesem Vorgehen der Königlichen Regierung in Verbindung.

b. Hamburg, 25. September. (Privattelegramm.) Gegen einen bisherigen vielbeschäftigen Richterschaft ist die Untersuchung wegen Wachters eingeleitet worden. — In Altona sind wegen Misshandlung von Polizisten und Aufsuchen 14 Personen verhaftet worden.

p. Posen, 26. September. (Privattelegramm.) Der Regierungspräsident hat die Behörden angewiesen, jeden zweiten Anzug russischer landwirtschaftlicher Arbeiter über die Landesgrenze, sowohl einzeln wie in Gruppen, bis auf Weitem zu verhindern.

* Oldenburg, 25. September. Beim Amt des Kreises in der Sankt-Nikolai-Lutherkirche hörte die kleine „Allg. Sta.“, daß der Rat der Stadt, welche die Arbeit eingestellt hatten, die gestern Abend 25 der Eltern wieder aufgenommen haben. Das heißt jetzt noch Streitenden nach der Beendigung verhinderte überhaupt nicht mehr bestimmen und die Höhe durch von andererhand bestimmbare Abrechnung wieder freigemacht.

* Magdeburg, 25. September. Der Reichskommissar Major von Wissmann wird, wie der „Magdeburgischen Zeitung“ mitgeteilt wird, am 1. Oktober Nachmittag 2 Uhr 30 Minuten über Güten hier eintreffen und von den Sprüchen der Stadt empfangen werden. Um 5 Uhr findet im Magdeburger Hof ein großes Festmahl zu Ehren des Kaisers statt.

* Köln, 25. September. Die Thorner Rede des Kaisers hat die jährlichen ultramontanen Polizeiaufstände in möglichem Sinn verdeckt, der sich, wie gewöhnlich, gegen den verhängten Bismarck entlädt, der als Auslöser der ganzen „Belohnungs“ denunciert wird. So schreibt die „Köln. Volkszeitung“: „Doch die Heze gerade von Bardin aufgestellt, verdient alle Beachtung. Die Rathsschlösser, die fürst Bismarck der Regierung bisher gegeben hat, gingen immer in erster Linie daran aus, sie in Verlegenheit zu bringen. Das wird man bestimmt nicht vergessen, wenn er sich, seine Polizeipolitik, mit der er so erg. füllte (?) gemacht hat und die er teilweise selbst bestätigte (vergl. seine Äußerungen über das Anstrengungsrecht in der Rede an die Feier), wieder aufzuführen.“ Doch diese Information eines direkten Vorwurfs gegen den kaiserlichen Redner enthält, der sich ohne eigene Prüfung vom Kanzler habe begangen lassen, in dem ultramontanen Blatte in der Höhe wohl engangene.

* Amiens, 25. September. Bei der größten Wahl eines Landtagsabgeordneten wurde mit 27 von 51 Stimmen der bisherige Vertreter, Bürgermeister und Landtagsabgeordneter Calmery, wieder gewählt. 24 Stimmen fielen auf den bisherigen Bürgermeister Ecard. Calmery ist Mitglied des Kantons der Landwirthe und gehört im Reichstage der freikonservativen Partei an.

* Karlsruhe, 25. September. Der Kaiser wird dem Großherzog am 16. Oktober Vormittag bei einer Gegenbesuch machen. Er beginnt sich sibbons Nachmittag von der bulgarischen Regierung fort, von einer Engländerin

hier zur Eröffnung des Kaiser-Wilhelm-Denkmales und zur Einweihung des neuen königlichen Theaters nach Wiesbaden, wo er Nachmittags um 5 Uhr eintreffen wird. Nach Schluß der Eröffnungsfeier nimmt er das Abendessen in der Wohnung des Intendanten v. Hassen ein und steht noch an demselben Abend nach Berlin zurück, wo er am nächsten Tag den Besuch des Klubs von Sachsen empfangen wird.

* Stuttgart, 25. September. (Telegramm.) Finanzminister Dr. v. Riede plant eine Reform des Steuerwesens, über deren Art jetzt folgendes bekannt wird: Die bestehende Ertragsteuerung soll in ihren Grundzügen nur wenig berührt werden. Die Einführung der allgemeinen Einkommenssteuer in den Rahmen des neuen Steuerwesens soll den Hauptpunkt der Reform bilden. Da in Würtemberg bestehende Dienst- und Berufsteuersteuerer soll in Wiegeln kommen, die Gemeindesteuer einer Änderung erfreuen. Was die Einkommensteuer betrifft, so geht der Entwurf davon aus, alles Einkommen von einem gewissen Mindestbetrag ab mit steigenden Sätzen der Steuer zu unterwerfen. Die Ermittlung des Einkommens wird durch allgemeine Einschätzung seitens bestehender Kommissionen erfolgen, zur Erleichterung der Einschätzung ist von einem gewissen Einkommensbetrag ab Declarationsschrift vorgeschrieben. Von dem Einkommen rücken in Abzug gebracht werden nachweislich vorhandene Schulden, ferner besondere Aufwand für große Familie und dergleichen.

* Aus Württemberg, 25. September. Den „Berl. R. M.“ wird geschrieben: Wie in unterrichteten Kreisen verlautet, soll Dr. v. Riede dazu unterstehen, an die Stelle des Staatsministers des Innern und Schulwesens Dr. v. Sarow, der als amtsälteste bezeichnet wird, zu treten. — Der frühere Landgerichtsrat Böijer aus Ulm, der bekanntlich bestimmt war, daß die bestehende Ertragsteuerung bestreit wurde, hat nunmehr Schritte gethan, um in den württembergischen Kammerstand zu treten, und es ist anzunehmen, daß die Kammer ammern den Beschluß eine Zustimmung in den Weg legen werde. — Der engere Kreislauf wird bestreit, ob der Kriegsminister nicht ebenfalls die Verantwortung über die Finanzen übernehmen wird.

Oesterreich-Ungarn.

* Wien, 26. September. (Telegramm.) Heute Nachmittag wurde hier von Vertretern der sozialdemokratischen Arbeiterschaft Flugschriften, in welchen das allgemeine Wahlrecht gefordert wird, aufgestellt und angebrachten. Über 20 Personen wurden wegen der Verbreitung dieser Flugschriften verhaftet, während gegen Widerstand des Landgerichts überwacht.

* Wien, 26. September. (Telegramm.) Das „Wissenschaftsblatt“ meldet die Errichtung des Prinzessinnensitzes von Bayern zum Österreich-Industrie-Regatta-

* Wien, 26. September. (Telegramm.) Prinz Friedrich Propst von Preußen ist heute früh hier eingetroffen.

P. C. Wie man aus dem Kontinentalspiel weiß, ist bei der Reibung des österreichischen Reichsgerichtspolitik in Wien bisher noch keine Entscheidung getroffen worden. Als Kandidaten für diese Stellung werden derzeitige Reichsgerichtsrat zum Oettingen, Wiedemann, Reinhard Ben. und der Reichsgerichtsrat Wiedermann.

* Wien, 26. September. (Telegramm.) Die Kommission des Magnatenbanus nahm nach zweijähriger Debattie das Recht über die Reception der Israeliten an. — Der vereinigte Dreier-Klausen des Oberhauses hat den Gesetz-entwurf über die Religion der Kinder in der General- und Specialschule angenommen.

Frankreich.

* Paris, 26. September. (Telegramm.) Der Präsident der Kammer, Minister Bourreau, ist so schwer an einem Lungenerkrankung erkrankt, daß vorerst eine neue Person als Kammerpräsidenten vorausgesetzt werden wird. Der ehemalige Ministerpräsident Godet wird am 16. Oktober eine große Programmrede halten. Es heißt, die Gruppe Godet habe während der Kammereröffnung durch den Bevölkerung eine Anzahl radikaler Deputaten einen nicht unbekümmerten Zuspruch erhalten und schiede sich an, gleich beim Wiedereintritt der Kammer eine thägige Runde zu spielen.

* Aus Paris wird der offizielle „Pal. Corp.“ geschrieben: Frankreich hat durchaus nicht die Absicht, die Königin Navarre abzuschaffen, sondern es wünscht bloß, daß Navarre, zur Bestimmung des Protectoratsvertrages mit Frankreich in öffener und ehrlicher Weise eintritt. Solle jedoch die Königin, trotz aller freilichen Versuche seitens Frankreichs, auf ihrer gegenwärtigen Nichtkeuschung der französischen Rechte beharren, dann wird es zum Kriege kommen müssen. Wie weit dieser führen würde, ob zu einer Verstärkung der Bestimmungen des gegenwärtigen Protectoratsvertrages, oder zur Annexion des Ostfrankreichs, läßt sich abschließend nicht vorausschließen.

* Aus Paris wird durch den offiziellen „Pal. Corp.“ geschrieben: Frankreich hat durchaus nicht die Absicht, die Königin Navarre abzuschaffen, sondern es wünscht bloß, daß Navarre, zur Bestimmung des Protectoratsvertrages mit Frankreich in öffener und ehrlicher Weise eintritt. Solle jedoch die Königin, trotz aller freilichen Versuche seitens Frankreichs, auf ihrer gegenwärtigen Nichtkeuschung der französischen Rechte beharren, dann wird es zum Kriege kommen müssen. Wie weit dieser führen würde, ob zu einer Verstärkung der Bestimmungen des gegenwärtigen Protectoratsvertrages, oder zur Annexion des Ostfrankreichs, läßt sich abschließend nicht vorausschließen.

* Würzburg hat durchaus nicht die Absicht, die Königin Navarre abzuschaffen, sondern es wünscht bloß, daß Navarre, zur Bestimmung des Protectoratsvertrages mit Frankreich in öffener und ehrlicher Weise eintritt. Solle jedoch die Königin, trotz aller freilichen Versuche seitens Frankreichs, auf ihrer gegenwärtigen Nichtkeuschung der französischen Rechte beharren, dann wird es zum Kriege kommen müssen. Wie weit dieser führen würde, ob zu einer Verstärkung der Bestimmungen des gegenwärtigen Protectoratsvertrages, oder zur Annexion des Ostfrankreichs, läßt sich abschließend nicht vorausschließen.

* Würzburg hat durchaus nicht die Absicht, die Königin Navarre abzuschaffen, sondern es wünscht bloß, daß Navarre, zur Bestimmung des Protectoratsvertrages mit Frankreich in öffener und ehrlicher Weise eintritt. Solle jedoch die Königin, trotz aller freilichen Versuche seitens Frankreichs, auf ihrer gegenwärtigen Nichtkeuschung der französischen Rechte beharren, dann wird es zum Kriege kommen müssen. Wie weit dieser führen würde, ob zu einer Verstärkung der Bestimmungen des gegenwärtigen Protectoratsvertrages, oder zur Annexion des Ostfrankreichs, läßt sich abschließend nicht vorausschließen.

* Würzburg hat durchaus nicht die Absicht, die Königin Navarre abzuschaffen, sondern es wünscht bloß, daß Navarre, zur Bestimmung des Protectoratsvertrages mit Frankreich in öffener und ehrlicher Weise eintritt. Solle jedoch die Königin, trotz aller freilichen Versuche seitens Frankreichs, auf ihrer gegenwärtigen Nichtkeuschung der französischen Rechte beharren, dann wird es zum Kriege kommen müssen. Wie weit dieser führen würde, ob zu einer Verstärkung der Bestimmungen des gegenwärtigen Protectoratsvertrages, oder zur Annexion des Ostfrankreichs, läßt sich abschließend nicht vorausschließen.

* Würzburg hat durchaus nicht die Absicht, die Königin Navarre abzuschaffen, sondern es wünscht bloß, daß Navarre, zur Bestimmung des Protectoratsvertrages mit Frankreich in öffener und ehrlicher Weise eintritt. Solle jedoch die Königin, trotz aller freilichen Versuche seitens Frankreichs, auf ihrer gegenwärtigen Nichtkeuschung der französischen Rechte beharren, dann wird es zum Kriege kommen müssen. Wie weit dieser führen würde, ob zu einer Verstärkung der Bestimmungen des gegenwärtigen Protectoratsvertrages, oder zur Annexion des Ostfrankreichs, läßt sich abschließend nicht vorausschließen.

* Würzburg hat durchaus nicht die Absicht, die Königin Navarre abzuschaffen, sondern es wünscht bloß, daß Navarre, zur Bestimmung des Protectoratsvertrages mit Frankreich in öffener und ehrlicher Weise eintritt. Solle jedoch die Königin, trotz aller freilichen Versuche seitens Frankreichs, auf ihrer gegenwärtigen Nichtkeuschung der französischen Rechte beharren, dann wird es zum Kriege kommen müssen. Wie weit dieser führen würde, ob zu einer Verstärkung der Bestimmungen des gegenwärtigen Protectoratsvertrages, oder zur Annexion des Ostfrankreichs, läßt sich abschließend nicht vorausschließen.

* Würzburg hat durchaus nicht die Absicht, die Königin Navarre abzuschaffen, sondern es wünscht bloß, daß Navarre, zur Bestimmung des Protectoratsvertrages mit Frankreich in öffener und ehrlicher Weise eintritt. Solle jedoch die Königin, trotz aller freilichen Versuche seitens Frankreichs, auf ihrer gegenwärtigen Nichtkeuschung der französischen Rechte beharren, dann wird es zum Kriege kommen müssen. Wie weit dieser führen würde, ob zu einer Verstärkung der Bestimmungen des gegenwärtigen Protectoratsvertrages, oder zur Annexion des Ostfrankreichs, läßt sich abschließend nicht vorausschließen.

* Würzburg hat durchaus nicht die Absicht, die Königin Navarre abzuschaffen, sondern es wünscht bloß, daß Navarre, zur Bestimmung des Protectoratsvertrages mit Frankreich in öffener und ehrlicher Weise eintritt. Solle jedoch die Königin, trotz aller freilichen Versuche seitens Frankreichs, auf ihrer gegenwärtigen Nichtkeuschung der französischen Rechte beharren, dann wird es zum Kriege kommen müssen. Wie weit dieser führen würde, ob zu einer Verstärkung der Bestimmungen des gegenwärtigen Protectoratsvertrages, oder zur Annexion des Ostfrankreichs, läßt sich abschließend nicht vorausschließen.

* Würzburg hat durchaus nicht die Absicht, die Königin Navarre abzuschaffen, sondern es wünscht bloß, daß Navarre, zur Bestimmung des Protectoratsvertrages mit Frankreich in öffener und ehrlicher Weise eintritt. Solle jedoch die Königin, trotz aller freilichen Versuche seitens Frankreichs, auf ihrer gegenwärtigen Nichtkeuschung der französischen Rechte beharren, dann wird es zum Kriege kommen müssen. Wie weit dieser führen würde, ob zu einer Verstärkung der Bestimmungen des gegenwärtigen Protectoratsvertrages, oder zur Annexion des Ostfrankreichs, läßt sich abschließend nicht vorausschließen.

* Würzburg hat durchaus nicht die Absicht, die Königin Navarre abzuschaffen, sondern es wünscht bloß, daß Navarre, zur Bestimmung des Protectoratsvertrages mit Frankreich in öffener und ehrlicher Weise eintritt. Solle jedoch die Königin, trotz aller freilichen Versuche seitens Frankreichs, auf ihrer gegenwärtigen Nichtkeuschung der französischen Rechte beharren, dann wird es zum Kriege kommen müssen. Wie weit dieser führen würde, ob zu einer Verstärkung der Bestimmungen des gegenwärtigen Protectoratsvertrages, oder zur Annexion des Ostfrankreichs, läßt sich abschließend nicht vorausschließen.

* Würzburg hat durchaus nicht die Absicht, die Königin Navarre abzuschaffen, sondern es wünscht bloß, daß Navarre, zur Bestimmung des Protectoratsvertrages mit Frankreich in öffener und ehrlicher Weise eintritt. Solle jedoch die Königin, trotz aller freilichen Versuche seitens Frankreichs, auf ihrer gegenwärtigen Nichtkeuschung der französischen Rechte beharren, dann wird es zum Kriege kommen müssen. Wie weit dieser führen würde, ob zu einer Verstärkung der Bestimmungen des gegenwärtigen Protectoratsvertrages, oder zur Annexion des Ostfrankreichs, läßt sich abschließend nicht vorausschließen.

* Würzburg hat durchaus nicht die Absicht, die Königin Navarre abzuschaffen, sondern es wünscht bloß, daß Navarre, zur Bestimmung des Protectoratsvertrages mit Frankreich in öffener und ehrlicher Weise eintritt. Solle jedoch die Königin, trotz aller freilichen Versuche seitens Frankreichs, auf ihrer gegenwärtigen Nichtkeuschung der französischen Rechte beharren, dann wird es zum Kriege kommen müssen. Wie weit dieser führen würde, ob zu einer Verstärkung der Bestimmungen des gegenwärtigen Protectoratsvertrages, oder zur Annexion des Ostfrankreichs, läßt sich abschließend nicht vorausschließen.

* Würzburg hat durchaus nicht die Absicht, die Königin Navarre abzuschaffen, sondern es wünscht bloß, daß Navarre, zur Bestimmung des Protectoratsvertrages mit Frankreich in öffener und ehrlicher Weise eintritt. Solle jedoch die Königin, trotz aller freilichen Versuche seitens Frankreichs, auf ihrer gegenwärtigen Nichtkeuschung der französischen Rechte beharren, dann wird es zum Kriege kommen müssen. Wie weit dieser führen würde, ob zu einer Verstärkung der Bestimmungen des gegenwärtigen Protectoratsvertrages, oder zur Annexion des Ostfrankreichs, läßt sich abschließend nicht vorausschließen.

* Würzburg hat durchaus nicht die Absicht, die Königin Navarre abzuschaffen, sondern es wünscht bloß, daß Navarre, zur Bestimmung des Protectoratsvertrages mit Frankreich in öffener und ehrlicher Weise eintritt. Solle jedoch die Königin, trotz aller freilichen Versuche seitens Frankreichs, auf ihrer gegenwärtigen Nichtkeuschung der französischen Rechte beharren, dann wird es zum Kriege kommen müssen. Wie weit dieser führen würde, ob zu einer Verstärkung der Bestimmungen des gegenwärtigen Protectoratsvertrages, oder zur Annexion des Ostfrankreichs, läßt sich abschließend nicht vorausschließen.

* Würzburg hat durchaus nicht die Absicht, die Königin Navarre abzuschaffen, sondern es wünscht bloß, daß Navarre, zur Bestimmung des Protectoratsvertrages mit Frankreich in öffener und ehrlicher Weise eintritt. Solle jedoch die Königin, trotz aller freilichen Versuche seitens Frankreichs, auf ihrer gegenwärtigen Nichtkeuschung der französischen Rechte beharren, dann wird es zum Kriege kommen müssen. Wie weit dieser führen würde, ob zu einer Verstärkung der Bestimmungen des gegenwärtigen Protectoratsvertrages, oder zur Annexion des Ostfrankreichs, läßt sich abschließend nicht vorausschließen.

* Würzburg hat durchaus nicht die Absicht, die Königin Navarre abzuschaffen, sondern es wünscht bloß, daß Navarre, zur Bestimmung des Protectoratsvertrages mit Frankreich in öffener und ehrlicher Weise eintritt. Solle jedoch die Königin, trotz aller freilichen Versuche seitens Frankreichs, auf ihrer gegenwärtigen Nichtkeuschung der französischen Rechte beharren, dann wird es zum Kriege kommen müssen. Wie weit dieser führen würde, ob zu einer Verstärkung der Bestimmungen des gegenwärtigen Protectoratsvertrages, oder zur Annexion des Ostfrankreichs, läßt sich abschließend nicht vorausschließen.

* Würzburg hat durchaus nicht die Absicht, die Königin Navarre abzuschaffen, sondern es wünscht bloß, daß Navarre, zur Bestimmung des Protectoratsvertrages mit Frankreich in öffener und ehrlicher Weise eintritt. Solle jedoch die Königin, trotz aller freilichen Versuche seitens Frankreichs, auf ihrer gegenwärtigen Nichtkeuschung der französischen Rechte beharren

Waschmaschine „Undine“

Wasche mit Luft! Neu, sensationell!

Spart Zeit.
Spart Wäsche.
Spart Seife.
Spart Geld.

Zu haben in sämtlichen besseren Küchen-Magazinen.

General-Vertrieb
Otto Oehlmann,
Leipzig, Dorotheenstrasse 1.

Gardinen

creme u. weiß, abgepaßt, sowie vom Stück empfohlen
Peters: G. A. Jaenisch, Petersstraße 4.

Interessenten zur Besichtigung dringend empfohlen.

Durch Hinzunahme der zweiten Etage habe ich meine Ausstellung — vollständiger —

Zimmer-Einrichtungen

ganz bedeutend vergrößert und bietet dieselbe, übersichtlich geordnet, eine Auswahl von 40 Zimmer-Einrichtungen in einfach bürgerlicher und reicher vornehmer Ausführung in allen Preislagen.

Vollständige Wohnungs-Einrichtungen von 500 Mark bis 10.000 Mark.

Heinrich Barthel

Decorateur.
Möbel-Fabrik und Lager
44 Petersstrasse 44.

Niemand sollte versäumen, bei Bedarf von Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenken das Magazin Kunstgewerbe, Erzeugnisse Petersstr. 36, Passage, zu besuchen; dasselbe bietet zu den ausfallend billigen Preisen grossartige Auswahl in- und ausländischer Majoliken, Ungarische Fayences, Porzellan- und Bleiglaskunst-Gegenstände, Stets das Neueste in Lärmen u. Bedarfssachen aus Bronze, Eisen, Nickel etc. etc., Wiener u. Offenbacher Ledergütern, Pariser Bijouterien, Ball- u. Gesellschaftsfächern, Reich assort. Lager Japan u. China-Waren.

In der 3-Mark-Abtheilung sind sämtl. oben verzeichnete Waren ebenfalls vorrätig, stets das Neueste in Cravatten, Damen- u. Herren-Kragen- u. Sennenhörnchen, sowie sämtl. Reiseutensilien. Es lohnt sich daher für Jeden, welcher wirklich vortheilhaft kaufen will, sich bei Bedarf erst zu überzeugen.

Eduard Tovar, Petersstr. 36, Passage. Für Vereine, Gesellschaft, Soz. u. Kegelclubs sind stets sehr originelle Neuerungen vorhanden.

Gelegenheitskauf!

Becker'sche Schlagwerk-Regulatoren, halb und voll schlagend, Nussbaum-Holz, 1 Meter lang, jede Uhr mit Fabrikmarke.

Gustav Becker, Freiburg in Schlesien, als vorzüglichstes Fabrik bekannt, empfiehlt zu dem ausserordentlich billigen Preise von

18 Mark

Es wird schriftlich garantiert. Zur Beurteilung meines Uhren-Lagers lade ergebnis ein.

M. Kemsiki, 6 Narbinger Strasse 6, Erstes Special-Geschäft.

Koch-Jacken

Vorrath in allen Größen.
Fabrik u. Lager

à Mark 3-5

J. Danziger

Aufstellung nach Maße.

Grimm. Strasse 5.

Ausstellung

Holz- und Korbwaren

mit und ohne Garnituren
Tapiserie - Handlung

Bruno Wille, Reichstrasse 1, Ecke Grimmaische Straße.

Franz Christoph's Fußboden Glanz-Pach.
sofort trocknend u. geruchlos,
von Obermann leicht anwendbar.
Würde nicht in Leipzig: Aumann & Co.,
Steinstr. 12; Martin Börner, Stein-
strasse 14; Max Damm, Stein-
strasse 38; Paulus Heydenreich, Stein-
strasse 38; Otto Heissner & Co.,
Glockenstrasse; Louis Müller, Tannen-
strasse 1; Oscar Preiss, Unterstrasse
18; Emil R. Reichen, Tannen-
strasse 18; Paul Rössner, Stein-
strasse 11; in Weimar: O. R. Nicolai,
Glockenstr. 22; in Wittenberg: Bernhard
Stiehl Nachf., Bobitz, 2; in Gotha:
M. Aumann, Quäpfle 1; in Grimma:
Herrn, Munkelt; in Tödten: Oskar
Burckhardt.

Den berühmten amerikanischen
Gicht-Liqueur
von Dr. Laton empfehle ich
an alle Ärzte, Apotheker und Holzapotheke
zum weichen Adler.

Tricot-Taissen

in den neuesten Dessins für Herbst und Winter eingetroffen, ebenso preiswerthe als gediegene Sachen.

Weine Special-Artikel:

Tricotagen und Strumpfwaaren,

billige, mittlere und beste, nur gebrauchsfähige Ware, sind vorzüglich fortsetzt, immer am Lager, und in

Fantasie-Wollwaaren

Häuben, Hüllen, Tücher, Krägen, Schalpen u. c. verfüge ich über eine große Auswahl

Neuheiten,

die ich meinen verehrten Kunden und den sich dafür interessierenden zu bekannten billigsten Fabrikpreisen empfehle.

Curt Kotte,

39 Petersstr. 39.



K. M. Göckeritz

(vormals Mautzner & Co.)

Hohe Straße 28, Tr. B, 2. Etage,

eröffnet bei streiter und prämierter Bedienung täglich
Oelsnitzer Steinkohle, Mariascheiner Braunkohle, Brikets,
Engl. u. Westfälische Anthrazit.

Telefon
West 111
5542.

Dr. Hugo Schöne,
Q-Lindenau, Eisenbahnstraße 6.

Offizielles Seilagen.

Aeckerleins Keller

Wein-Restaurant I. Ranges.
Traiteur: **Fr. Dürre**, Hoflieferant.
Dejeuners, Diners u. Soupers.
Feinste Küche.

Speialeinrichtung für Lieferung außer dem Hause.
• Ausführung ganzer Festlichkeiten. •
Civile Preise.

Butter-Preisermäßigung!

Hochseine süße Zahnenbutter, ungefälzen	à Stück 70 Pf.
gesälzen	65
Feinste Tafelbutter, unangegossen, sehr zu empfehlen	110
Feinste frische Tafelbutter	60
Hochbutter	90
Fette Vollmilch	16
in Literflaschen frei Haus	18
Magermilch	8
Buttermilch	8
Schlagsahne	150
Saure Sahne	150
Süß Sahne	80

en gros. Frische Landkäse und diverse Käse. en détail.
Wir erlauben uns auf unsere Käse-Fabrikation in ganz vorzüglicher Qualität bei

billigsten Preisen anstrengsam zu machen und öffnen für Wiederverkäufer:

Bausteinkäse mit Kümmel, Thüringer Stangenkäse.

Dampfmolkerei Lützen,

Leipzig, Katharinenstrasse 6.

Telephon No. 652, Amt 1.

Ampein

Kronleuchter

Filiale Leipzig, vorm. K. A. Seifert, Augustusplatz 2

etc. etc.

für Gas, elektr. Licht, Petroleum u. Kerzen.

Umrüstung von Gaslaternen zu elektr. Licht

Aufbrennung gebrauchter Kronleuchter etc.

in sauberster Ausführung.



Reste-Verkauf-Haus

Grimmaische Str. 24
1 Treppen
Leipzig
Grimmaische Str. 24
1 Treppen
dicht neben der Löwen-Apotheke.

Reste
ton Zügen, Badefässer, Eben-
holz, Tafelstäbe, Bettzeugen u. ganz be-
deutend unter Preis.

Kohlen, Brikets.

Einem gebreiten Publikum von Leipzig und Umgegend empfiehlt zu den billigsten Sommergerichten vorzüglichen Zwickauer, Oelsnitzer Steinkohlen,

Mariascheiner und Duxer Braunkohlen,

für Hand- und Schreibbedarf.

Gerne empfiehlt meine vollständig geröstete und lange angedacht brennende

Meuselwitzer Brikets

zu billigen Tagessätzen.

Carl Heinrich,

Große Straße 29, Dörlipperode 5040, Rmt IV.

Desinfectionsmasse,

zulässig für Aldr-Gruben aller Systeme,
wie alle sonstigen Desinfectionsspräparate, entsprechend den
Vorschriften der hiesigen Medicinalbehörde, liefert zu billigen Preisen

Chemische Fabrik

Dr. Hugo Schöne,

Q-Lindenau, Eisenbahnstraße 6.

Offizielles Seilagen.

Rackow,
Grimmaische Str. 13.
Unterricht für Erwachsene: Schreibkunst, Rechnen, Rätselkunst, Bildtafelnkunst, Buchführung, Briefkunst, Schreiben u. Schrift und Kreidekunst.

Orth. Unterricht!
Sieg., vereinf.,
dopp. u. dopp. it.
Buchhaltung
n. prakt. Method.
Kreidekunst.
Metall-kunst, Kupfer,
Zinn, Eisen-Zinn.
L. Bäuerrevisor,
Gaste, 15, 20, 30-Eth.
Peterstr. 6,
Fisch-Großhandlung.
Edukt., Engel., Kaufmännische Arbeitseien jeder Art, auch Englisch und Französisch.

Sieb Erteilung von Privatunterricht

meinen Lehrlingen nachzusehen durch die Stellenvermittlung des Allg. Deutschen Lehrerinnenvereins, Blumenstr. 17.

Deutsch, Franz., Engl., Griech., Lat.,
French, Johannis 4, III, 8. Augustus.

Cheap germ. convers. less., Lessingstr. 5, II.

Za Privateurs en engl. u. franz.,
span., russisch, gelb. Herrensalon.
Theaterkunst gesucht. Dr. H. Messel.

Engländer erh. qt. engl. X. Bei, Sonntag 7.
Tanz, m. nichts d. engl. Gesang, auch m. L. C. Gieb., 2. Et., Engelsstr. 12, D. III.

Français, grammair et conversation par
Français. Grammaire et conversation par
Hauskunst, 1. part.

50 Franz. Engl. Lat. Math. etc.
Pig. pr. Stand. Adr. 1. 163 Exp. d. II.
Französ. Konversations-Unterricht bei einem
Grammatiker für Kinder. Unterrichtspreis von
einem Kaufmann erachtet.

Gef. Oberst, sub C. F. 3. Sillie b. 25.
Reichsmarkt 14.

Gesangunterricht

erhält nach eigener beschränkter Methode
Ritter, 5, I. Haus Leuke-Kreuz.

Gründl. Gesangunterricht wird
bei 1 Dame billig ertheilt. Adr. mit.

E. 132 in der Eng. 8. VI. ertheilt.

Gesangunterricht
erhält nach einer beschränkten Methode Frau
Laura, 2. Haus, Dr. Kirsten,
Goldschmiedekunst 32, 2. Treppen. Be-
sonderer jeder Sonntags von 9—12 Uhr.

Ein Lehrer

ertheilt vom 1. Nov. ab billig Unterricht
in Musik (Clavier u. Violoncello). Offizien unter
Z. 343 an die Gewissheit d. Stadts.

Clavierlehrerin,

unterrichtet größt. lehrbare Schülerin
von Herrn Preller Zuhörer, mit
langsam, leisen Tastenbewegungen, sehr nach
2 Stethos. Schüler. Danach möglich. Dfl.
unter E. 178 Expedient dieses Dienstes erh.

Gelehrte Lehrerin ertheilt seinen
Clavier-Unterricht nach erfolgreichster
Weise. Unterrichtszeit 3, 3. Et. und.

Gründl. Clavierunterricht

erhält 1 Dame. Johannis-Kirche 10, p. 1.

Gelehrte Clavierunterricht u. Harmonielehre

erhält 1. u. 2. Klasse. Johannis-Kirche 43, II, 1.

Clavierunterricht erh. e. Dame Alexanderstr. 48, I.

Concert, gehabt, sehr tüchtig

Musik u. Clavierlehrer empfiehlt sich
vom Konzertmäthig. Bräuerstr. 24, v.

Cursus im Malen,

(pec. Aquaro),
nach der Natur und nach Modellen.

Nach einer Dame können Aufnahmen finden.

Spand. 11—1 Uhr. Cauerstr. 32, II.

Kallae Carloforti,

stad. geb. Waler aus Italien.

A. Stadt. I. I. Damaskuslehrer pracht. u.

theat. gehabt. Etwa. Poststr. 62, III, 1.

Pink und Grünlich wird

einen Seiten-Malereikunst 1. Et. 1.

Malunterricht erh. e. D. E. V. 37 bezahlt.

Großes

Patent

Büroall DEUTSCHLANDS

H.W. Pataky

CENTRALE BERLIN 1. Poststr. 250.

VERTRÄGER FÜR PATENT-VERWORTUNG:

Poststr. 250. 1. Et. 1. Bürostr. 62, 1. Et. 1.

VERTRÄGER-VERTRÄGE UND VERWORTUNGEN

PROSPEKTE, PROSPEKTE.

Vetretner für Leipzig:
Herrn. Flindel. Elisestr. 48.

Bertrauliche Auskünfte

über Vermögen, Familiens-,
Geburts-, Geburts- und Verlust-Gesell-
schaften und alle Pläne der Welt
ertheilt gesundheitl. und sicher,
auch übersteckende Recherchen aller
Art. Beyrich & Greve, Bad-
familienbüro, Halle 2.

1 groß. Raumpräparaterei u. -Drehöfen
sich. Unterhaltung von

Waffen-Artikeln

aber ins Nachdrängen veranlassen.

Offizier unter W. N. 429 in „Invali-
dendank“, hier, ertheilt.

Seine, Zeitungen, Röcke,

Glägen, Rath Pfarrkirche 1. Berg,

Gelehrte, Zeitungen, Röcke,

Gedichte, Zeitungen, Röcke, Zeitungen

oder Volks- und Tapete, Werk, billig in
mehr als dem Quelle Mietzinsstr. 6, III.

Focke's
Reparatur-Anstalt für
Messerschmidmaschinen
Grimmaische Str. 16.

Chren werden billig gut repariert
Gelenkmaschine, 16. Uhrzeit, Naumann.

Uhrwerke, alte Uhren und Golduhren.
Puppen-

Accordéon, Orgel, u. Klavier-Wörter.
Poststr. 25, 2. Et., 2. Tel. 1.

Frack-Institut A. Dachs,
Hainstraße 9, I.

Elegante Dräge u. Geschäftsausstattung

verschied. J. Kindermann, Goldstr. 9, I.

Unschalen-Extrakt
zum Tunfeln der Kest. und Kartoffeln
aus der Königl. Hof-Vorführung
Adress. C. D. Wunderlich in
Nürnberg. Präsent. Mein rege-
tabilität, ohne jede entzündliche
Bewirkung, garantiert entzündlich.

Dr. Orchid's Nasoöl.
ein kleiner, sehr leichter flüssiger
Orchid. med. welche gleich
dassel. nicht. Bild. 10 g. mit
Flasche. "Bundsch." edles und
nicht absondernd. Gesäßöl
Mittel mit Salbe. 1. 10 g. 10 g.
Salbe-Verkauf bei deren Otto
Meissner & Co., Nicolaistrasse.

Echte Dell-Cigarren,

groß. Format, leichter und nicht
entzündlich, kostet im Kasten 1. 10 g.
deutsche, ägyptische, ägyptische

Erfurter Speise-Leinöl,
sehr Wohlrieth. Wohlrieth.

Paul Haubold,
Torstrasse 1, Ecke Grimmaische.

Hohelene Süßrahmtafelbutter
in kleinen u. ausgedehnten, in Röhren verpackt
süßlich frisch gegen Aufzehrung zum Tagess-
brauch. Jahreszeitliche und herbstliche
Sorten von 9 bis 100 g. Bild. 1. 10 g. 10 g.
Chr. Behrens, Grimmaische, 1. Et., 1.

J. Vogel, Windmühlestr. 20,
Deutsch-Schule; 1. Et., 10 g. 10 g.

Zungen in Dosen
1. 10 g. 10 g. 10 g.

Wauferbutter 60 g.
Bauerbutter 50 g.
Wauferbutter 50 g. Bild. 10 g. 10 g.

Bräuer-Sauerkraut 1. 10 g.
Wauferbutter 50 g. Bild. 10 g. 10 g.

Bräuer-Sauerkraut 1. 10 g.
Wauferbutter 50 g. Bild. 10 g. 10 g.

Bräuer-Sauerkraut 1. 10 g.
Wauferbutter 50 g. Bild. 10 g. 10 g.

P. Biedermann,
Theaterplatz 1.

Molkerei Elme,
1. Et., 10 g. 10 g.

Wollfereibutter 60 g.
Bauerbutter 50 g.
Wauferbutter 50 g. Bild. 10 g. 10 g.

Bräuer-Sauerkraut 1. 10 g.
Wauferbutter 50 g. Bild. 10 g. 10 g.

Bräuer-Sauerkraut 1. 10 g.
Wauferbutter 50 g. Bild. 10 g. 10 g.

Bräuer-Sauerkraut 1. 10 g.
Wauferbutter 50 g. Bild. 10 g. 10 g.

Bräuer-Sauerkraut 1. 10 g.
Wauferbutter 50 g. Bild. 10 g. 10 g.

Bräuer-Sauerkraut 1. 10 g.
Wauferbutter 50 g. Bild. 10 g. 10 g.

Bräuer-Sauerkraut 1. 10 g.
Wauferbutter 50 g. Bild. 10 g. 10 g.

Bräuer-Sauerkraut 1. 10 g.
Wauferbutter 50 g. Bild. 10 g. 10 g.

Bräuer-Sauerkraut 1. 10 g.
Wauferbutter 50 g. Bild. 10 g. 10 g.

Bräuer-Sauerkraut 1. 10 g.
Wauferbutter 50 g. Bild. 10 g. 10 g.

Bräuer-Sauerkraut 1. 10 g.
Wauferbutter 50 g. Bild. 10 g. 10 g.

Bräuer-Sauerkraut 1. 10 g.
Wauferbutter 50 g. Bild. 10 g. 10 g.

Bräuer-Sauerkraut 1. 10 g.
Wauferbutter 50 g. Bild. 10 g. 10 g.

Bräuer-Sauerkraut 1. 10 g.
Wauferbutter 50 g. Bild. 10 g. 10 g.

Bräuer-Sauerkraut 1. 10 g.
Wauferbutter 50 g. Bild. 10 g. 10 g.

Bräuer-Sauerkraut 1. 10 g.
Wauferbutter 50 g. Bild. 10 g. 10 g.

Bräuer-Sauerkraut 1. 10 g.
Wauferbutter 50 g. Bild. 10 g. 10 g.

Bräuer-Sauerkraut 1. 10 g.
Wauferbutter 50 g. Bild. 10 g. 10 g.

Bräuer-Sauerkraut 1. 10 g.
Wauferbutter 50 g. Bild. 10 g. 10 g.

Bräuer-Sauerkraut 1. 10 g.
Wauferbutter 50 g. Bild. 10 g. 10 g.

Bräuer-Sauerkraut 1. 10 g.
Wauferbutter 50 g. Bild. 10 g. 10 g.

Bräuer-Sauerkraut 1. 10 g.
Wauferbutter 50 g. Bild. 10 g. 10 g.

Bräuer-Sauerkraut 1. 10 g.
Wauferbutter 50 g. Bild. 10 g. 10 g.

Bräuer-Sauerkraut 1. 10 g.
Wauferbutter 50 g. Bild. 10 g. 10 g.

Bräuer-Sauerkraut 1. 10 g.
Wauferbutter 50 g. Bild. 10 g. 10 g.

Bräuer-Sauerkraut 1. 10 g.
Wauferbutter 50 g. Bild. 10 g. 10 g.

Bräuer-Sauerkraut 1. 10 g.
Wauferbutter 50 g. Bild. 10 g. 10 g.

Bräuer-Sauerkraut 1. 10 g.
Wauferbutter 50 g. Bild. 10 g. 10 g.

Bräuer-Sauerkraut 1. 10 g.
Wauferbutter 50 g. Bild. 10 g. 10 g.

Bräuer-Sauerkraut 1. 10 g.
Wauferbutter 50 g. Bild. 10 g. 10 g.

Bräuer-Sauerkraut 1. 10 g.
Wauferbutter 50 g. Bild. 10 g. 10 g.

Bräuer-Sauerkraut 1. 10 g.
Wauferbutter 50 g. Bild. 10 g. 10 g.

<b

2. Beilage z. Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 494, Donnerstag, 27. September 1894. (Morgen-Ausgabe.)

Ernennungen, Verschreibungen u. im öffentlichen Dienste.

Departement des Cultus und öffentlichen Unterrichts.

Gelehrte: Dr. E. Scherfle an der Schule zu Brandenburg.
Gelehrter: bei Königl. Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts. **Verordnung:** 1000.- A. Gehalt ab 200.- A. Abrechnungszeit für einen weiteren Monat, d. 160.- A. für diese unverhältnismässig geringe Gehalts. Gehalt mit allen erforderlichen Ausgaben. Zahl bis zum 10. Oktober bei dem Königl. Regierungspräsidenten Dr. Pügge in Wiesbaden. **Gehalts:** bei dem Königl. Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts. Gehalt ab 1000.- A. vom Schuljahr, eins 500.- A. vom Rückenjahr, 288.- A. auf Weisung für Lehrerinnen eines Universitäts in einer 3. Klasse, 72.- A. für Hochschulabsolventen, 40.- A. Gehalt zur Belebung der Schule, wenn das Honorar für Habilitationsanträge nicht an die Schule bei Schule, welche bis zum 10. Oktober eingeschritten ist. **Gelehrter:** bei Königl. Regierungskonsistorium Schleswig-Holstein I. S.

Tageskalender.

Telephon-Anschluss:

Opposition bei Leipziger Tagblatt R. 222.
Redaktion bei Leipziger Tagblatt 153.
Bürodeutung bei Leipziger Tagblatt (S. Weil) 1173.-

Höherer Beamter des Reichs für Reichsministerien und für
Ministerien des Innern für das Leipziger Tagblatt berechtigt

G. F. Taube & Co., Salzgärten 7, II.
Postbeamten und Postleute: Grimmelshausenstr. 21, I.
Postbeamtenamt: Grimmelshausenstr. 19, I. **Postkasse:**
Rudolf Weiß, Grimmelshausenstr. 21, I.
Robert Braune, Meine Strasse 12, 1/2, G.
Eugen Hart, Nicolaistraße 51.

Höherer Beamter des Reichs für Reichsministerien und für
Ministerien des Innern für das Leipziger Tagblatt berechtigt

F. C. Schröder, Nicolaistraße 2.
Siebold's (Oskar Weissenbach), Grimmelshausenstr. 21, I.
Leop. Klemm, Gips (L. Schmid), Nicolaistraße 2.
Hermann Lüttrich, Nicolaistraße 22.
C. Reiss, Nicolaistraße 22, II.
Wolmar Küller, Seiter Str. 35.

Höherer Beamter des Reichs für Reichsministerien und für
Ministerien des Innern für das Leipziger Tagblatt berechtigt

Dr. H. Götter, Nicolaistraße 22, II.

In Leipzig: **Gelehrte:** Dr. Schmidt, Nicolaistraße 43, part.;
Gelehrter: Dr. C. Schröder, Nicolaistraße 23.
Gelehrter: Dr. H. Naumann, Nicolaistraße 50.
Gelehrter: Dr. Scheffel's Kanzlei, Grimmelshausenstr. 2.
Gelehrter: Dr. Schlesinger, Nicolaistraße 8.
Gelehrter: Dr. Witzler, Nicolaistraße 8.
Gelehrter: Dr. Schumann, Nicolaistraße 19.

In Leipzig: **Gelehrter:** Dr. Witzler, Nicolaistraße 19.

Kais. Post- und Telegraphen-Amtstalten.

Beamte 1 im Polizeihause am **Bolzum 14 (Grimmstraße 18).**

Polizeihäuser: **Leitungsbeamte im Polizeihause am** **Polizeihäuser** **am Polizeihause** (Eingang: **Grimmelshausenstr. 11).**

Stadt-Jugendgericht: **(Grimmelshausenstr. 3, II).**

Beamte 2 am Justiz-Behörde: **Bolzum 5.**

Beamte 3 am Justiz-Behörde: **Bolzum 5.**

Beamte 4 (Würdigkeits 10).

Beamte 5 (Würdigkeits 16, Jungen-

Beamte 6 (Würdigkeits 19).

Beamte 7 (Justiz-Behörde 20).

Beamte 8 (für Würdigkeits 22 und

Zubehörde).

Beamte 9 (Würdigkeits 24, Bad-

hofstraße 24).

Beamte 10 (Würdigkeits 4, 6, 8).

Beamte 11 (Würdigkeits 12).

Beamte 12 (Würdigkeits 20).

Beamte 13 (Würdigkeits 22, Gag-

Büchtersche 2).

1) Gemeinnützige Sozialbeamte, mit

Beamten der Postamt 1, mit dem

verbundenen Dienstleistungen aus dem

Postamt und Telegraphenbeamten abgelöst; an Werk-

tagen von 7 Uhr bis 8 Uhr wird bis 8 Uhr Wieder-

an-Son- und Dienstagsabends bis 7 Uhr bis 8 Uhr Wieder-

8 Uhr bis 9 Uhr Sonntags und von 8 bis 9 Uhr

Wiederholung. Bei den Postamt in Leipzig-Gohlis sind

die Dienstleistungen auf die Zeit von 7 bis 8 Uhr

bis 8 Uhr Wiederholung und von 8 bis 9 Uhr Wieder-

holung abgetrennt; bei dem Postamt in Leipzig-Gohlis sind

die Dienstleistungen auf die Zeit von 7 bis 8 Uhr

bis 8 Uhr Wiederholung und von 8 bis 9 Uhr Wieder-

holung abgetrennt; bei dem Postamt in Leipzig-Gohlis sind

die Dienstleistungen auf die Zeit von 7 bis 8 Uhr

bis 8 Uhr Wiederholung und von 8 bis 9 Uhr Wieder-

holung abgetrennt; bei dem Postamt in Leipzig-Gohlis sind

die Dienstleistungen auf die Zeit von 7 bis 8 Uhr

bis 8 Uhr Wiederholung und von 8 bis 9 Uhr Wieder-

holung abgetrennt; bei dem Postamt in Leipzig-Gohlis sind

die Dienstleistungen auf die Zeit von 7 bis 8 Uhr

bis 8 Uhr Wiederholung und von 8 bis 9 Uhr Wieder-

holung abgetrennt; bei dem Postamt in Leipzig-Gohlis sind

die Dienstleistungen auf die Zeit von 7 bis 8 Uhr

bis 8 Uhr Wiederholung und von 8 bis 9 Uhr Wieder-

holung abgetrennt; bei dem Postamt in Leipzig-Gohlis sind

die Dienstleistungen auf die Zeit von 7 bis 8 Uhr

bis 8 Uhr Wiederholung und von 8 bis 9 Uhr Wieder-

holung abgetrennt; bei dem Postamt in Leipzig-Gohlis sind

die Dienstleistungen auf die Zeit von 7 bis 8 Uhr

bis 8 Uhr Wiederholung und von 8 bis 9 Uhr Wieder-

holung abgetrennt; bei dem Postamt in Leipzig-Gohlis sind

die Dienstleistungen auf die Zeit von 7 bis 8 Uhr

bis 8 Uhr Wiederholung und von 8 bis 9 Uhr Wieder-

holung abgetrennt; bei dem Postamt in Leipzig-Gohlis sind

die Dienstleistungen auf die Zeit von 7 bis 8 Uhr

bis 8 Uhr Wiederholung und von 8 bis 9 Uhr Wieder-

holung abgetrennt; bei dem Postamt in Leipzig-Gohlis sind

die Dienstleistungen auf die Zeit von 7 bis 8 Uhr

bis 8 Uhr Wiederholung und von 8 bis 9 Uhr Wieder-

holung abgetrennt; bei dem Postamt in Leipzig-Gohlis sind

die Dienstleistungen auf die Zeit von 7 bis 8 Uhr

bis 8 Uhr Wiederholung und von 8 bis 9 Uhr Wieder-

holung abgetrennt; bei dem Postamt in Leipzig-Gohlis sind

die Dienstleistungen auf die Zeit von 7 bis 8 Uhr

bis 8 Uhr Wiederholung und von 8 bis 9 Uhr Wieder-

holung abgetrennt; bei dem Postamt in Leipzig-Gohlis sind

die Dienstleistungen auf die Zeit von 7 bis 8 Uhr

bis 8 Uhr Wiederholung und von 8 bis 9 Uhr Wieder-

holung abgetrennt; bei dem Postamt in Leipzig-Gohlis sind

die Dienstleistungen auf die Zeit von 7 bis 8 Uhr

bis 8 Uhr Wiederholung und von 8 bis 9 Uhr Wieder-

holung abgetrennt; bei dem Postamt in Leipzig-Gohlis sind

die Dienstleistungen auf die Zeit von 7 bis 8 Uhr

bis 8 Uhr Wiederholung und von 8 bis 9 Uhr Wieder-

holung abgetrennt; bei dem Postamt in Leipzig-Gohlis sind

die Dienstleistungen auf die Zeit von 7 bis 8 Uhr

bis 8 Uhr Wiederholung und von 8 bis 9 Uhr Wieder-

holung abgetrennt; bei dem Postamt in Leipzig-Gohlis sind

die Dienstleistungen auf die Zeit von 7 bis 8 Uhr

bis 8 Uhr Wiederholung und von 8 bis 9 Uhr Wieder-

holung abgetrennt; bei dem Postamt in Leipzig-Gohlis sind

die Dienstleistungen auf die Zeit von 7 bis 8 Uhr

bis 8 Uhr Wiederholung und von 8 bis 9 Uhr Wieder-

holung abgetrennt; bei dem Postamt in Leipzig-Gohlis sind

die Dienstleistungen auf die Zeit von 7 bis 8 Uhr

bis 8 Uhr Wiederholung und von 8 bis 9 Uhr Wieder-

holung abgetrennt; bei dem Postamt in Leipzig-Gohlis sind

die Dienstleistungen auf die Zeit von 7 bis 8 Uhr

bis 8 Uhr Wiederholung und von 8 bis 9 Uhr Wieder-

holung abgetrennt; bei dem Postamt in Leipzig-Gohlis sind

die Dienstleistungen auf die Zeit von 7 bis 8 Uhr

bis 8 Uhr Wiederholung und von 8 bis 9 Uhr Wieder-

holung abgetrennt; bei dem Postamt in Leipzig-Gohlis sind

die Dienstleistungen auf die Zeit von 7 bis 8 Uhr

bis 8 Uhr Wiederholung und von 8 bis 9 Uhr Wieder-

holung abgetrennt; bei dem Postamt in Leipzig-Gohlis sind

die Dienstleistungen auf die Zeit von 7 bis 8 Uhr

bis 8 Uhr Wiederholung und von 8 bis 9 Uhr Wieder-

holung abgetrennt; bei dem Postamt in Leipzig-Gohlis sind

die Dienstleistungen auf die Zeit von 7 bis 8 Uhr

bis 8 Uhr Wiederholung und von 8 bis 9 Uhr Wieder-

holung abgetrennt; bei dem Postamt in Leipzig-Gohlis sind

die Dienstleistungen auf die Zeit von 7 bis 8 Uhr

bis 8 Uhr Wiederholung und von 8 bis 9 Uhr Wieder-

holung abgetrennt; bei dem Postamt in Leipzig-Gohlis sind

die Dienstleistungen auf die Zeit von 7 bis 8 Uhr

bis 8 Uhr Wiederholung und von 8 bis 9 Uhr Wieder-

holung abgetrennt; bei dem Postamt in Leipzig-Gohlis sind

die Dienstleistungen auf die Zeit von 7 bis 8 Uhr

bis 8 Uhr Wiederholung und von 8 bis 9 Uhr Wieder-

holung abgetrennt; bei dem Postamt in Leipzig-Gohlis sind

3. Beilage z. Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 494, Donnerstag, 27. September 1894. (Morgen-Ausgabe.)

Mit 20-25000 Mf.

Iude mich zu einem Kontakt. Fabrikations- u. Detaljehandlung zu verbertheben, ad. zu übernehmen. Discretion wugesichert. Agenten bleiben ausserhalb.

Gef. C. unter E. 88 in die Exped. dieses Blattes erbeten.

Thakraft. Betheiligung

von einer sozialdemokratischen Partei mit 50 Mille Wert disponibel. Capital an luxuriösem Aufbau- oder Louis. Unternehmen, hier am Platze seiht. Offerten unter D. 109. Exped. d. Blattes.

Milch

wird von einem sozialdemokratischen Blattes erbeten. Offerten mit Preisgabe unter C. P. 125 in den **Rudolf Mosse**, Leipzig.

Genusswaren.

Hölzer Elemente auf 2 Mille zehnander, möglichst Egal. S. 8. Galerie, gefordert. C. P. unter E. 157. Exped. d. Bl.

Geiste's Concerthausbüro. Offerten unter E. 125 in die Exped. dieses Blattes.

Bücher und Bibliotheken laut das **Neue Leipziger Antiquariat** Marcklenke, 12.

alte Buchdruckerei 1893, 94 laut dem Antiquariat

Bücher, Marcklenke, 12.

alte Buchdruckerei 1893, 94 laut dem Antiquariat

Bücher, Marcklenke, 12.

alte Buchdruckerei 1893, 94 laut dem Antiquariat

Bücher, Marcklenke, 12.

alte Buchdruckerei 1893, 94 laut dem Antiquariat

Bücher, Marcklenke, 12.

alte Buchdruckerei 1893, 94 laut dem Antiquariat

Bücher, Marcklenke, 12.

alte Buchdruckerei 1893, 94 laut dem Antiquariat

Bücher, Marcklenke, 12.

alte Buchdruckerei 1893, 94 laut dem Antiquariat

Bücher, Marcklenke, 12.

alte Buchdruckerei 1893, 94 laut dem Antiquariat

Bücher, Marcklenke, 12.

alte Buchdruckerei 1893, 94 laut dem Antiquariat

Bücher, Marcklenke, 12.

alte Buchdruckerei 1893, 94 laut dem Antiquariat

Bücher, Marcklenke, 12.

alte Buchdruckerei 1893, 94 laut dem Antiquariat

Bücher, Marcklenke, 12.

alte Buchdruckerei 1893, 94 laut dem Antiquariat

Bücher, Marcklenke, 12.

alte Buchdruckerei 1893, 94 laut dem Antiquariat

Bücher, Marcklenke, 12.

alte Buchdruckerei 1893, 94 laut dem Antiquariat

Bücher, Marcklenke, 12.

alte Buchdruckerei 1893, 94 laut dem Antiquariat

Bücher, Marcklenke, 12.

alte Buchdruckerei 1893, 94 laut dem Antiquariat

Bücher, Marcklenke, 12.

alte Buchdruckerei 1893, 94 laut dem Antiquariat

Bücher, Marcklenke, 12.

alte Buchdruckerei 1893, 94 laut dem Antiquariat

Bücher, Marcklenke, 12.

alte Buchdruckerei 1893, 94 laut dem Antiquariat

Bücher, Marcklenke, 12.

alte Buchdruckerei 1893, 94 laut dem Antiquariat

Bücher, Marcklenke, 12.

alte Buchdruckerei 1893, 94 laut dem Antiquariat

Bücher, Marcklenke, 12.

alte Buchdruckerei 1893, 94 laut dem Antiquariat

Bücher, Marcklenke, 12.

alte Buchdruckerei 1893, 94 laut dem Antiquariat

Bücher, Marcklenke, 12.

alte Buchdruckerei 1893, 94 laut dem Antiquariat

Bücher, Marcklenke, 12.

alte Buchdruckerei 1893, 94 laut dem Antiquariat

Bücher, Marcklenke, 12.

alte Buchdruckerei 1893, 94 laut dem Antiquariat

Bücher, Marcklenke, 12.

alte Buchdruckerei 1893, 94 laut dem Antiquariat

Bücher, Marcklenke, 12.

alte Buchdruckerei 1893, 94 laut dem Antiquariat

Bücher, Marcklenke, 12.

alte Buchdruckerei 1893, 94 laut dem Antiquariat

Bücher, Marcklenke, 12.

alte Buchdruckerei 1893, 94 laut dem Antiquariat

Bücher, Marcklenke, 12.

alte Buchdruckerei 1893, 94 laut dem Antiquariat

Bücher, Marcklenke, 12.

alte Buchdruckerei 1893, 94 laut dem Antiquariat

Bücher, Marcklenke, 12.

alte Buchdruckerei 1893, 94 laut dem Antiquariat

Bücher, Marcklenke, 12.

alte Buchdruckerei 1893, 94 laut dem Antiquariat

Bücher, Marcklenke, 12.

alte Buchdruckerei 1893, 94 laut dem Antiquariat

Bücher, Marcklenke, 12.

alte Buchdruckerei 1893, 94 laut dem Antiquariat

Bücher, Marcklenke, 12.

alte Buchdruckerei 1893, 94 laut dem Antiquariat

Bücher, Marcklenke, 12.

alte Buchdruckerei 1893, 94 laut dem Antiquariat

Bücher, Marcklenke, 12.

alte Buchdruckerei 1893, 94 laut dem Antiquariat

Bücher, Marcklenke, 12.

alte Buchdruckerei 1893, 94 laut dem Antiquariat

Bücher, Marcklenke, 12.

alte Buchdruckerei 1893, 94 laut dem Antiquariat

Bücher, Marcklenke, 12.

alte Buchdruckerei 1893, 94 laut dem Antiquariat

Bücher, Marcklenke, 12.

alte Buchdruckerei 1893, 94 laut dem Antiquariat

Bücher, Marcklenke, 12.

alte Buchdruckerei 1893, 94 laut dem Antiquariat

Bücher, Marcklenke, 12.

alte Buchdruckerei 1893, 94 laut dem Antiquariat

Bücher, Marcklenke, 12.

alte Buchdruckerei 1893, 94 laut dem Antiquariat

Bücher, Marcklenke, 12.

alte Buchdruckerei 1893, 94 laut dem Antiquariat

Bücher, Marcklenke, 12.

alte Buchdruckerei 1893, 94 laut dem Antiquariat

Bücher, Marcklenke, 12.

alte Buchdruckerei 1893, 94 laut dem Antiquariat

Bücher, Marcklenke, 12.

alte Buchdruckerei 1893, 94 laut dem Antiquariat

Bücher, Marcklenke, 12.

alte Buchdruckerei 1893, 94 laut dem Antiquariat

Bücher, Marcklenke, 12.

alte Buchdruckerei 1893, 94 laut dem Antiquariat

Bücher, Marcklenke, 12.

alte Buchdruckerei 1893, 94 laut dem Antiquariat

Bücher, Marcklenke, 12.

alte Buchdruckerei 1893, 94 laut dem Antiquariat

Bücher, Marcklenke, 12.

alte Buchdruckerei 1893, 94 laut dem Antiquariat

Bücher, Marcklenke, 12.

alte Buchdruckerei 1893, 94 laut dem Antiquariat

Bücher, Marcklenke, 12.

alte Buchdruckerei 1893, 94 laut dem Antiquariat

Bücher, Marcklenke, 12.

alte Buchdruckerei 1893, 94 laut dem Antiquariat

Bücher, Marcklenke, 12.

alte Buchdruckerei 1893, 94 laut dem Antiquariat

Bücher, Marcklenke, 12.

alte Buchdruckerei 1893, 94 laut dem Antiquariat

Bücher, Marcklenke, 12.

alte Buchdruckerei 1893, 94 laut dem Antiquariat

Bücher, Marcklenke, 12.

alte Buchdruckerei 1893, 94 laut dem Antiquariat

Bücher, Marcklenke, 12.

alte Buchdruckerei 1893, 94 laut dem Antiquariat

Bücher, Marcklenke, 12.

alte Buchdruckerei 1893, 94 laut dem Antiquariat

Bücher, Marcklenke, 12.

alte Buchdruckerei 1893, 94 laut dem Antiquariat

Bücher, Marcklenke, 12.

alte Buchdruckerei 1893, 94 laut dem Antiquariat

Bücher, Marcklenke, 12.

alte Buchdruckerei 1893, 94 laut dem Antiquariat

Bücher, Marcklenke, 12.

alte Buchdruckerei 1893, 94 laut dem Antiquariat

Bücher, Marcklenke, 12.

alte Buchdruckerei 1893, 94 laut dem Antiquariat</

Gute Quelle.

42 Brühl 42.

Parte-Saal.

Theater.

Künstler-Specialitäten-Vorstellung.
(Rechte Seite.) Flora-Truppe. (Rechte Seite.)

7 Tänzer, Lebende Bilder. (Rechte Seite.)

Hermann Hempel. (Rechte Seite.)

Schauspielerin Pauline Hamerlin. (Rechte Seite.)

Wienecke's Marionetten vivantes. (Rechte Seite.)

1/10 Uhr Pascha Rattaschingteratta. (Rechte Seite.)

Orientalisches Ausstellungsspiel. Angel. vom gel. Personal.

Galerie schöner Frauen. (Rechte Seite.)

Abgang 1/2 Uhr. Eintritt 50,- Pf. reisig. Platz 25,- Pf. Baum günstig.

Tonhalle Konzertsaal-Schäßholz Lang. 5 Tassen u. 3 Dosen.

H. Fritsch.

Tunnel. Eintritt 6 Uhr.

Münchner Bierhalle,

Peterstrasse 38 (Lodig-Passage).

Täglich Concert der

Ungarischen Damen-Capelle Raymond

Restaurant u. Café, Schlossgasse No. 10.

Heute und folgende Tage

Großes Frei-Concert der berühmten

Damen-Capelle "Euterpe". 6 Damen,

3 Herren,

direkt aus Wien kommend. Eintritt 6 Uhr.

Kast's Bier-Palast,

Täglich Frei-Concert

des Steyer. Damen-Capelle

Harmonie.

Eine Eintritt — eine Programmvorstellung.

Petersteinweg Nr. 19.

Jahr. F. Kneiss.

W. Schäfer's Restaurant, Königsplatz 17

empfiehlt sich einem geübten Publicum.

Von 12—3 Uhr Table d'hôte

der Weinung das Gedicht 1.

Heute Menu.

Allens Suppe.

Bretterbrot blau mit Butter.

Stangenbretter mit Soße.

Salzkörnerbretter.

Kompt oder Salat.

Rechtschaff.

Beil und Wurst grosse und zahlreiche Stammportionen.

Den Nachmittag 4 und Abends von 7 Uhr

2 grosse Familien-Frei-Concerte,

ausgeführt von der Damencapelle Carmenita.

Podestkonzert W. Schäfer.

Nicolai-Tunnel, Nicolaistraße 5.

Heute Schinken in Brodteig.

0. Zenker.

Döllnitzer Gosenstube zum blauen Hecht, Nicolaistraße 43.

Heute Schinken in Brodteig. — Gose hochseif.

Carl Fehse,

8 Grimmaische Strasse 8.

Heute Schinken in Brodteig. Hier von Math. Hering L. Kuhbach.

Eberl-Bräu, Thomaskirchhof 16.

Heute Thüringer Klöße mit div. Braten.

Hoch. Hirsch Eberl-Bräu, München.

Hoch. Hirsch Eberl-Bräu, Berlin.

Günther's Bier- und Speisehaus,

74 Brühl 74.

Heute, heute jeden Donnerstag

Sauerbraten und Thüringer Klöße.

Gulmbacher Bier-Tunnel, Burgstrasse 14.

Heute Sauerbraten u. Hammelrücken mit Thür. Klösse.

Beil, Wurst und Brotzeit, vorzüglich.

M. Finzel.

Tscharmann's Haus, Blücherplatz.

Heute Sauerbraten — Gänsebraten

mit Thüringer Klösse.

Beil, Wurst, vorzüglich.

W. Bleiter.

— Ein Gläschen einige Tage frei.

Prager's Biertunnel.

Heute Bierbraten u. Topfbraten m. Zwiebeln.

Thür. Gänsebraten Vogelbraten und

etw. Bier, empfiehlt Carl Hermann.

Erlanger Hof, Schloßstrasse 6.

Heute Narren polnisch u. blau.

Restaurant Central-Halle.

Heute: Schlachtfest.

Morgen: Sanare Blaudaklaunen.

L. Hoffmann's Restaurant.

Gosenstube und Glacecolonaden.

Zucker Fröhlich, gegenüber dem Grindelpalais.

Heute Schlachtfest.

NR. Mittagstisch, Suppe, 1., Portionen 70 Pf.

Kulmbacher Brauhof,

Petersstrasse 18.

1. Etage.

Heute Schweinsknochen. Abends Fricassée

Salon-Tafelbier, hell, sowie dunkles Export-Bier höchstw.

A. Kellner.

Münchener Zacherlbräu,

Klostergasse 9.

Eisbein mit Erbspurée u. Sauerkraut.

Casino zum Rosenthal,

Rosenthalgasse 8—10.

Vorzüglicher Mittagstisch.

Reichhaltige Stammkarte.

Festtage, Gesellschaftszimmer, Kegelbahn.

Carl Wiegand.

Sieben-Männer-Haus

(am Bayer. Bahnhof).

Vorzügliche Städte. Mittagstisch, Suppe, 1., Bier, im Kleinen 80 Pf.

Reichhaltiger Spezial mit Nebenkainen zur Ueberleitung von festgelegten

Diens, sowie für Gelehrte jeder Art. Separate Zimmer. 4 Kegelbahnbahnen.

Louis Graas.

Weinrestaurant

Zum Dreibund

Reichenstraße 24.

Reine Naturweine. Billige Preise.

Spezialität: Stiel- und Innen-Weine.

Gastronomie Rosenthal, Importeur.

Vertreter: A. Berlin.

Münchner Bierhalle, Reichenstraße 38.

Obig. Biergäste. Engste gebrüder Vereinen

und Corporationen mens freundliche Se-

feßlichkeitssymposien.

B. Bleiter.

Schulze (Klapka)

Klostergasse 6.

Lagerbier à Glas 13,- Pf.

Exportbier à Glas 14,- Pf.

v. Geh. Roff

in Erlangen.

Liter 20 Pf.

Wils. Kunath.

Frisch von 8 Uhr an.

Weltfleisch und Kesselwurst.

Heute Schlachtfest

Kugelglocken 8. H. Buchmann.

Speisefalle, Rothermarkstr. 19. Tägl.

Fr. Mittagstisch, Abend 30 Pf.

Mein Special-Restaurant-Geschäft

Heute Montag und Dienstag, den 1. und 2. October,

geschlossen.

S. Hodes, Neumarkt 2, 1. Etage.

Dem geehrten Publicum zur gesell.

Kenntnis, daß unterzeichnete Junung

ihre Geschäftsläden bis letzten Sonn-

tag im November an Sonn- und Fest-

tagen um 2 Uhr Nachm. schließt.

Perrückensmacher- und Friseur-Innung.



Dem geehrten Publicum zur gesell.

Kenntnis, daß unterzeichnete Junung

ihre Geschäftsläden bis letzten Sonn-

tag im November an Sonn- und Fest-

tagen um 2 Uhr Nachm. schließt.

Perrückensmacher- und Friseur-Innung.

Herbst-Rennen zu Leipzig

1894.

Sonnabend, den 29. September, Nachmittags 1 Uhr.

I. Begrüßungs-Rennen. Union-Club-Preis 2000 Mark.

II. Leipziger Stiftungs-Preis 1894 95. Preis 10 000 Mark.

III. Diana-Jagd-Rennen. Preis 2000 Mark. Internat. Herren-Reiten.

IV. Verkaufs-Handicap. Preis 1500 Mark.

V. Grassi-Handicap. Preis 3000 Mark.

VI. Offizier-Herbst-Hürden-Rennen. Preis 1200 Mark.

VII. Sachsen-Jagd-Rennen. Preis 1500 Mark. und Karnevalspreis für den Reiter des zweiten Platzes, sowie ein Jagd-Club zu Leipzig gestifteter Ehrenpreis im Werthe von 1000 Mark für den siegenden Reiter.

Sonntag, den 30. September, Nachmittags 1 Uhr.

I. Deutschen Handicap. Gladitzer Gestift-Preis 3000 Mark.

II. Tribünen-Rennen. Union-Club-Preis 4000 Mark.

III. Grosser Preis von Leipzig. 10 000 Mark. gegeben von Freunden des Sports.

IV. Johannapark-Hürden-Rennen. Preis 2000 Mark.

V. Verkaufs-Rennen. Union-Club-Preis 1500 Mark.

VI. Trotz-Handicap. Preis 1500 Mark.

VII. Herbst-Jagd-Rennen. Preis 3000 Mark. Internat. Herren-Reiten.

